

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Feuerwerkerei als Liebhaberkunst

Meyer, Franz Sales

Leipzig, 1898

Schwefel

[urn:nbn:de:bsz:31-100974](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100974)

Schellack.

Gummi Laccae in tabulis; Tafellack; Gummilack.

In elastischen, spröden, undurchsichtigen, blätterigen Stücken, gold-, blond-, leder-, orangefarbig, rot oder braun; unlöslich in Wasser, löslich in Alkohol.

Gepulvert zu Flammenfeuersätzen, als Brenner wirkend, die Flammen ins Gelbe ziehend, hauptsächlich statt des Schwefels, wo der Geruch des letztern vermieden werden soll, also im Salonfeuer.

Orange-Schellack prima und Lemonschellack sind für die Feuerwerkerei am geeignetsten. Das Kilo kostet etwa 2,50 Mk. Das Pulvern des Schellacks ist ein sehr schwieriges Geschäft. Fein gepulverter Schellack kostet deshalb im Handel 1 Mk. mehr.

Schwefel.

Sulphur citrinum, Stangenschwefel und Sulphur depuratum lotum, gereinigter Schwefel, gewaschene Schwefelblumen.

Der Schwefel ist für die Feuerwerkerei höchst wichtig. Er wird sowohl für Funkenfeuer, als Flammenfeuer benützt. Man kann sowohl den Stangenschwefel, als den gewaschenen Schwefel benützen, ihn zerstoßen und aussieben oder zerreiben. Für Funkenfeuersätze benützt man meistens die erstere, für Flammenfeuersätze die zweite Form. Die gewöhnlichen, schwefelsäurehaltigen Schwefelblumen sind weniger geeignet und unter Umständen gefährlich.

Säurefreier, gepulverter Schwefel kostet ungefähr 60 Pf. das Kilo.

Schwefelantimon.

Stibium sulphuratum nigrum, Antimonium crudum; Antimontrisulfid, Antimonsulphür, Grauspiefsglanzerz, Spiefsglanz.

Bläulichgrau, metallisch glänzend, im Bruche strahlig, nadelig kristallisiert, schwer von Gewicht, leicht zu pulvern, abfärbend.

Für Flammenfeuersätze, für Weisfeuer. Die Flamme bläulich-weiß färbend, gleichzeitig flammengebender Körper. Mit chloresaurem Kali vorsichtig zu mengen. Nur als feinstes Pulver zu verwenden und in dieser Form zu kaufen. Das Kilo kostet ungefähr 1,50 Mk. Man verlange Rosenauer Ware, Stibium sulphuratum praeparatum oder alcoholisatum.

Schwefelkupfer.

Cuprum sulphuratum; Kupfersulfuret, Kupfersulfid; einfach-Schwefelkupfer, Kupferindig; Oelblau.

Dunkelblaue Masse. Giftig.

Färbt die Flamme blau. Für blaue, violette und rote Sätze. Das Kilo kostet ungefähr 5 Mk. Wo es nicht zu haben ist, kann man es selbst herstellen. 5 Teile gefeiltes Kupfer und 3 Teile Schwefel-

blumen werden
Tiegel angesetzt
Die Masse wird
in kalten Gläsern

Sie sind
Brillantenfeuers
1,50 Mk. zu
Wirkung. U
Arten scheid
förmige Splitt
aufgerollten
Lyoner P
sie verrostet
Flaschen an
kurz vor G
verrostet.
Spätere sein.

Strontium

Weiß
nicht luft
Trot
Herstellung
getrocknet
Man verw
Gläsern.
Rücksicht
salpeters w
dörben wir

Haf
getrocknet,
Thonmehl
schlagen un
Auch Vers
geschlagene
man ebenfa
wo sie ein
Mit einem
und Holzteil
denn nicht